

Die Umlage geht zurück

Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim beschloss Etat

BURGBERNHEIM (cs) - Die Investitionen in die Grund- und Mittelschule Burgbernheim/Marktbergel sind weitgehend abgeschlossen, entsprechend sinkt die finanzielle Belastung für die vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Burgbernheim. Bei der Verabschiedung des Haushalts für 2012 stellte Kämmerer Rainer Rank die detaillierten Zahlen vor, allein die Schulumlage geht um gut 23 Prozent zurück.

Endgültig abgeschlossen ist die Sanierung im Innenbereich der Schule voraussichtlich Ende der Woche, am Freitag sollen die Möbel für die neue Kantine kommen. Die Kosten liegen bei rund 9000 Euro. Im nächsten Frühjahr steht die Sanierung des Pausenhofs an, für die 40000 Euro eingeplant sind. Darüber hinaus sind Restarbeiten bei der Umgestaltung der Sportanlagen im Außenbereich und dem angrenzenden Nebengebäude für die Gartengeräte durchzuführen. Die letzten Vergaben hierzu wurden in der Sitzung durchgeführt. Für zirka 13500 Euro wurden Tore für den Geräteschuppen bestellt, in dem Betrag enthalten sind außerdem die Außenputzarbeiten.

Neue Telefonanlage

An Investitionen hat die VG im nächsten Jahr unter anderem eine EDV-Umstellung finanziell zu schultern (Kostenpunkt inklusive Schulung 35600 Euro), zudem ist die Anschaffung einer Telefonanlage vorgesehen (15000 Euro). Größtenteils unverändert gegenüber dem Vorjahr

bleiben die Ausgaben im Verwaltungshaushalt. Für Unmut sorgte lediglich der von 13000 Euro auf 23000 Euro gestiegene Ansatz für die Bundesdruckerei. Er wurde mit der Verteuerung der neuen Reisepässe erklärt, die nur zum Teil durch höhere Gebühren an die Bürger weitergegeben wird.

Mehr Miete fürs Rathaus

Mehrausgaben gegenüber 2011 musste Rank außerdem für die Versicherungen und die Rathausmiete einplanen. Letztere wird alle zehn Jahre an den aktuellen Preisindex angepasst und liegt für das nächste Jahr um 4600 Euro höher bei 32800 Euro. Der leichte Anstieg der VG-Umlage für das nächste Jahr wird durch die deutliche Senkung der Schulumlage mehr als wettgemacht. Für Burgbernheim geht die Gesamtumlage auf 571195 Euro (2011: 875597 Euro) zurück, für Marktbergel auf 318127 Euro (462593 Euro). Illesheim muss 171244 Euro bezahlen (2011: 243762 Euro), Gallmersgarten 148934 Euro (221148 Euro).

Rasch erledigt war der Blick in die Vergangenheit: Die Feststellung der Jahresrechnungen für die Jahre 2007 bis 2009 passierte ohne Diskussion das Gremium. Auch die über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Jahr 2010 wurden zur Kenntnis genommen. Nachträglich berücksichtigt werden mussten im vergangenen Jahr unter anderem die Planungskosten für die Überdachung des Schulinnenhofs. Ferner wurde im Schulgebäude in Marktbergel eine zusätzliche Brandschutztür eingebaut.